

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Minijobs

3. Quartalsbericht 2017

einfach. informieren. anmelden.

die
minijobzentrale



Impressum

Herausgeber

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See / Minijob-Zentrale
Abteilung VII
45115 Essen

Ansprechpartner

Thorsten Vennebusch
Uwe Werner

Tel. 0201 - 384 70110
Tel. 0201 - 384 71000

Der Bericht und sämtliche Tabellen stehen im Internet unter minijob-zentrale.de/quartalsbericht als Download im PDF-Format zur Verfügung.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles

Durchschnittsentgelte von 450-Euro-Minijobbern	4
Gewerbliche 450-Euro-Minijobber und sv-pflichtig Beschäftigte nach Bundesländern	5

Entwicklung der geringfügig entlohten Beschäftigten

Entwicklung der 450-Euro-Minijobber im gewerblichen Bereich	6
Entwicklung der 450-Euro-Minijobber in Privathaushalten	8

450-Euro-Minijobber im Verhältnis zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	10
---	----

450-Euro-Beschäftigungsverhältnisse	11
Zahl der Arbeitgeber	11

Beitragsaufkommen	12
-------------------	----

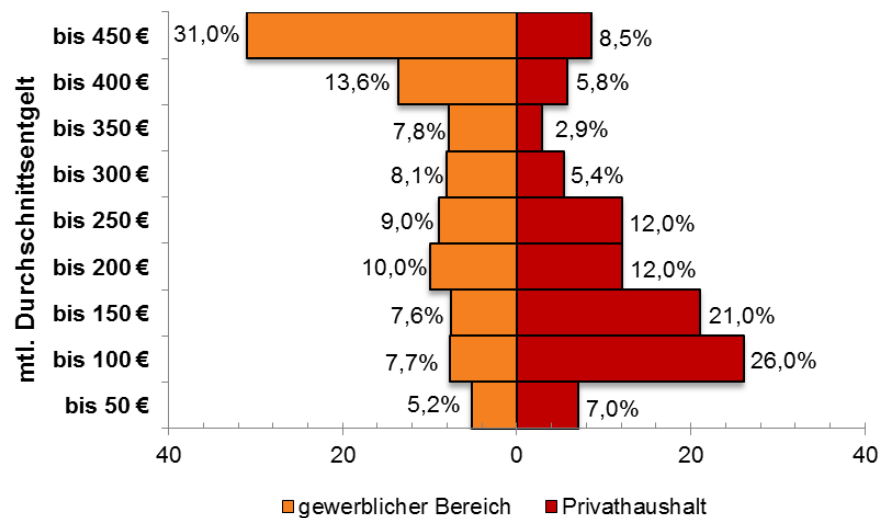
Methodische Hinweise	13
-----------------------------	----



Durchschnittsentgelte von 450-Euro-Minijobbern

Mit dem 3. Quartalsbericht stehen die Durchschnittsentgelte für das Jahr 2016 zur Verfügung. Im gewerblichen Bereich liegt das durchschnittliche monatliche Arbeitsentgelt bei 303,75 Euro. In Privathaushalten wird durchschnittlich ein Arbeitsentgelt in Höhe von 182,52 Euro erzielt. Damit stiegen im Vergleich zum Vorjahr in beiden Bereichen die Durchschnittsentgelte leicht an.

Fast ein Drittel der Minijobber im gewerblichen Bereich (31 Prozent) erhalten ein monatliches Durchschnittsentgelt von 400 bis 450 Euro. Im Privathaushalt verdienen mehr als ein Viertel der Minijobber (26 Prozent) zwischen 50 und 100 Euro.



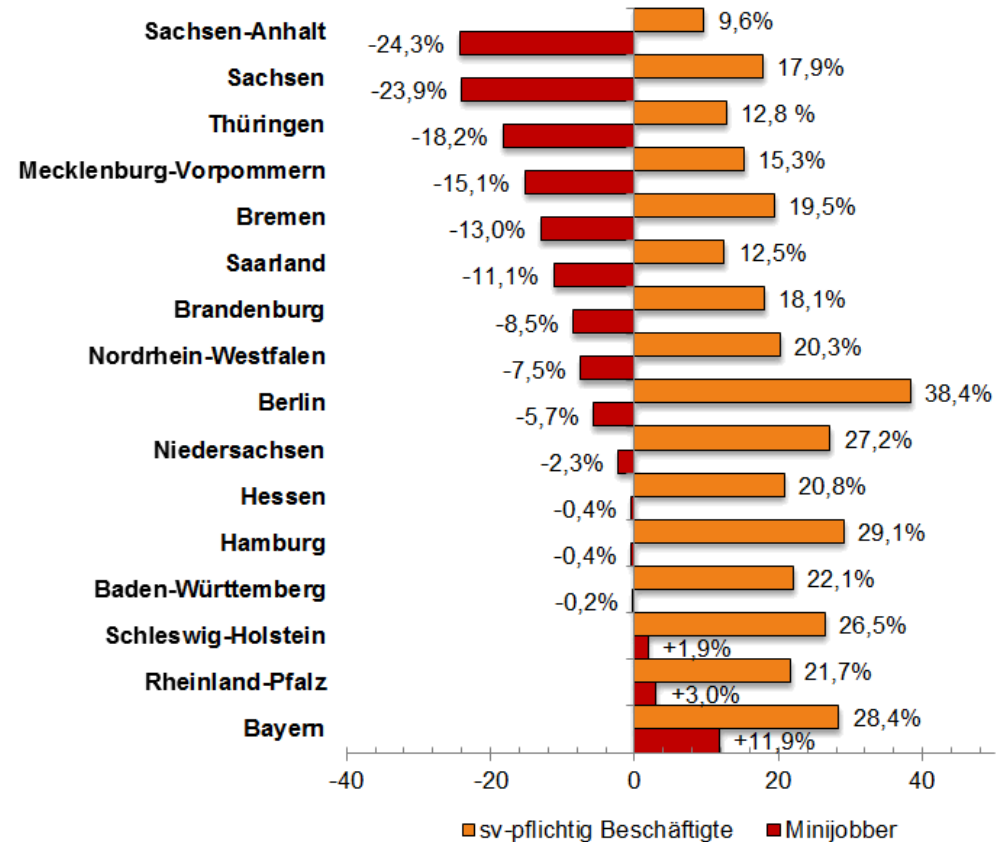
Durchschnittsentgelte	gewerblicher Bereich	Privathaushalt
2016	303,75	182,52
2015	300,40	182,31
2014	288,04	182,38
2013	282,03	182,55
2012	265,01	180,62
2011	263,75	180,37
2010	259,56	183,59



Gewerbliche 450-Euro-Minijobber und sv-pflichtig Beschäftigte nach Bundesländern

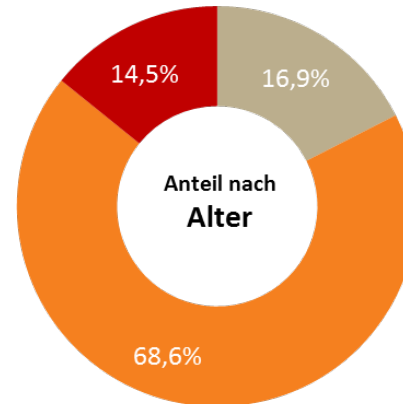
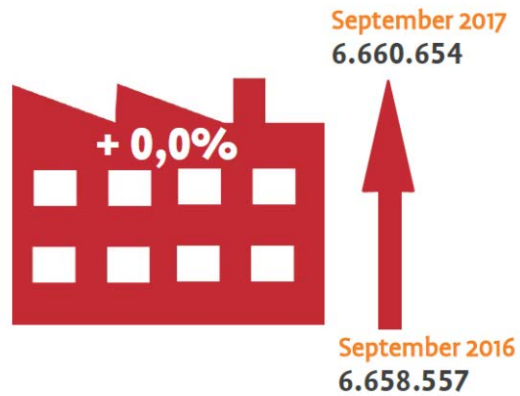
Die Zahl der gewerblichen Minijobber ist seit dem Jahr 2004 in nahezu allen Bundesländern gesunken. Dies gilt insbesondere für die östlichen Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern. Im gleichen Zeitraum stieg dagegen die Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten in allen Bundesländern an. Hier liegen in Berlin, Hamburg und Bayern die größten Zuwächse vor.

Zum Vergleich: Deutschlandweit ist die Zahl der Minijobber seit Dezember 2004 um 2,6 Prozent gesunken, die Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten um 22,8 Prozent gestiegen.

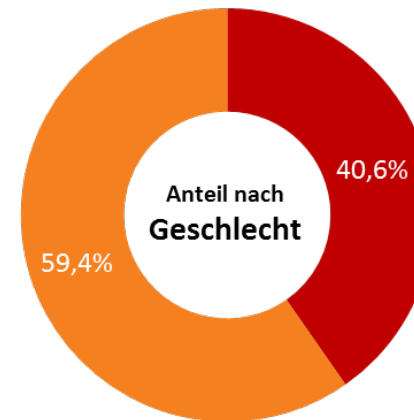




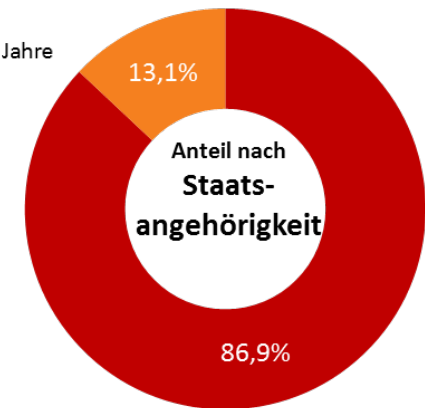
Entwicklung der 450-Euro-Minijobber im gewerblichen Bereich



- unter 25 Jahre
- 25 - 65 Jahre
- über 65 Jahre



- Männer
- Frauen



- Deutsche
- Ausländer



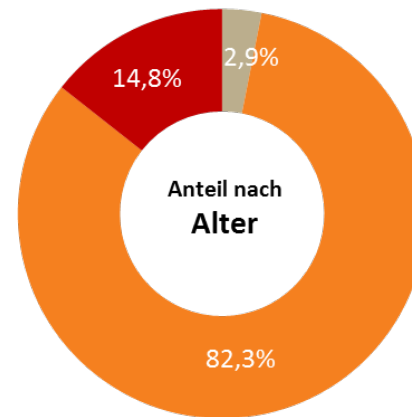
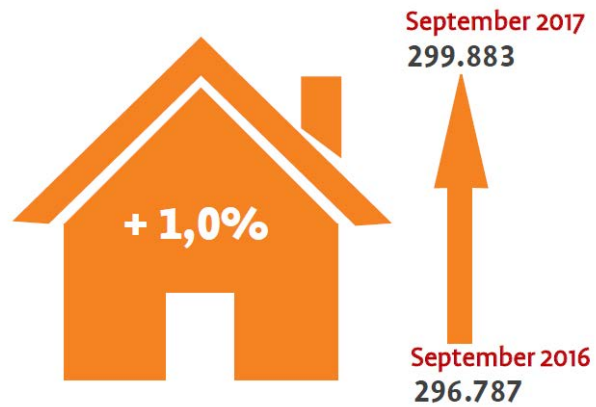
Entwicklung der 450-Euro-Minijobber im gewerblichen Bereich

Zum 30. September 2017 sind bei der Minijob-Zentrale 6.660.654 Minijobber im gewerblichen Bereich gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt dieser Wert damit nahezu unverändert. Im gleichen Zeitraum erhöht sich dagegen die Zahl der rentenversicherungspflichtigen Minijobber um 2,3 Prozent. Rückläufig ist dagegen weiterhin die Zahl der weiblichen Minijobber (-0,9 Prozent).

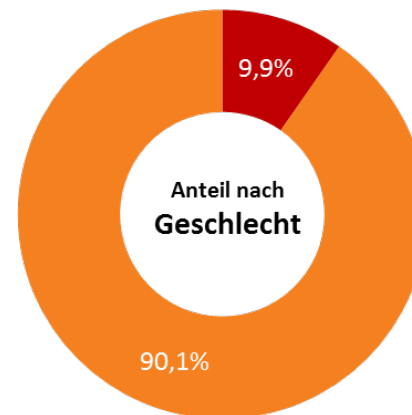
	Aktuell	Vorquartal	Entwicklung		Vorjahr	Entwicklung	
	September 2017	Juni 2017	absolut	prozentual	September 2016	absolut	prozentual
Minijobber im gewerblichen Bereich	6.660.654	6.725.031	-64.377	-1,0% ↓	6.658.557	2.097	0,0% ↑
davon rentenversicherungspflichtig	1.220.874	1.231.892	-11.018	-0,9%	1.193.186	27.688	2,3%
davon Männer	2.701.903	2.713.175	-11.272	-0,4%	2.662.492	39.411	1,5%
Frauen	3.958.751	4.011.856	-53.105	-1,3%	3.996.065	-37.314	-0,9%
davon Deutsche	5.786.953	5.852.494	-65.541	-1,1%	5.825.580	-38.627	-0,7%
Ausländer	873.701	872.537	1.164	0,1%	832.977	40.724	4,9%
davon unter 25-Jährige	1.123.430	1.174.239	-50.809	-4,3%	1.107.132	16.298	1,5%
über 65-Jährige	967.254	951.915	15.339	1,6%	919.460	47.794	5,2%



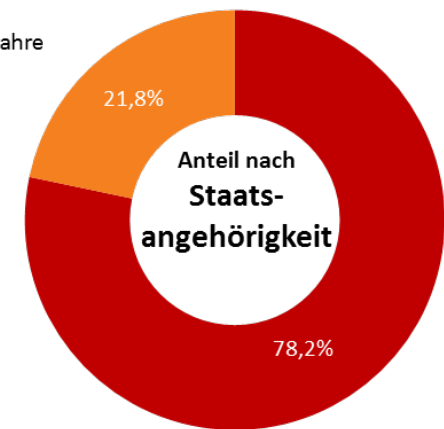
Entwicklung der 450-Euro-Minijobber in Privathaushalten



- unter 25 Jahre
- 25 - 65 Jahre
- über 65 Jahre



- Männer
- Frauen



- Deutsche
- Ausländer



Entwicklung der 450-Euro-Minijobber in Privathaushalten

Erneut angestiegen ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Minijobber in Privathaushalten. Zum 30. September 2017 sind 299.883 geringfügig entlohnte Beschäftigte bei der Minijob-Zentrale gemeldet. Angestiegen sind hier insbesondere die Minijobber mit ausländischer Staatsangehörigkeit und die über 65-jährigen Minijobber.

	Aktuell	Vorquartal	Entwicklung		Vorjahr	Entwicklung	
	September 2017	Juni 2017	absolut	prozentual	September 2016	absolut	prozentual
Minijobber in Privathaushalten	299.883	308.611	-8.728	-2,8% ↓	296.787	3.096	1,0% ↑
davon rentenversicherungspflichtig	43.135	44.092	-957	-2,2%	42.095	1.040	2,5%
davon Männer	29.749	29.839	-90	-0,3%	28.915	834	2,9%
Frauen	270.134	278.772	-8.638	-3,1%	267.872	2.262	0,8%
davon Deutsche	234.640	241.720	-7.080	-2,9%	235.670	-1.030	-0,4%
Ausländer	65.243	66.891	-1.648	-2,5%	61.117	4.126	6,8%
davon unter 25-Jährige	8.626	9.605	-979	-10,2%	8.616	10	0,1%
über 65-Jährige	44.374	44.495	-121	-0,3%	41.306	3.068	7,4%



450-Euro-Minijobber im Verhältnis zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten¹

Die Anzahl aller geringfügig Beschäftigten ist seit Dezember 2004 annähernd gleich geblieben. Im gewerblichen Bereich ist die Zahl der Minijobber sogar rückläufig (-0,177 Mio). Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhöhte sich hingegen seit Dezember 2004 deutlich (+6,022 Mio).

	Aktuell	Dezember	Veränderung	
	September 2017	2004	absolut	prozentual
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	32.403.400	26.381.842	6.021.558	22,8% ↑
450-Euro-Minijobber	6.960.537	6.940.773	19.764	0,3% ↑
davon im gewerblichen Bereich	6.660.654	6.837.866	-177.212	-2,6%
in Privathaushalten	299.883	102.907	196.976	191,4% ↑

¹ Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigung nach Ländern in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008)



450-Euro-Beschäftigungsverhältnisse

	Aktuell	Vorquartal	Entwicklung		Vorjahr	Entwicklung	
	September 2017	Juni 2017	absolut	prozentual	September 2016	absolut	prozentual
Minijob-Beschäftigungsverhältnisse	7.194.314	7.276.944	-82.630	-1,1% ↓	7.201.764	-7.450	-0,1% ↓
davon im gewerblichen Bereich	6.844.327	6.916.458	-72.131	-1,0%	6.857.254	-12.927	-0,2%
davon in Privathaushalten	349.987	360.486	-10.499	-2,9%	344.510	5.477	1,6%



Zahl der Arbeitgeber

	Aktuell	Vorquartal	Entwicklung		Vorjahr	Entwicklung	
	September 2017	Juni 2017	absolut	prozentual	September 2016	absolut	prozentual
Minijob-Arbeitgeber	2.183.315	2.193.917	-10.602	-0,5% ↓	2.178.938	4.377	0,2% ↑
davon im gewerblichen Bereich	1.856.906	1.858.309	-1.403	-0,1%	1.857.765	-859	0,0%
davon in Privathaushalten	326.409	335.608	-9.199	-2,7%	321.173	5.236	1,6%



Beitragsaufkommen

Folgende Tabelle weist das Beitragsaufkommen sowohl im gewerblichen Bereich als auch im Privathaushalt aus.

	Aktuell	Vorquartal	Entwicklung		Vorjahr	Entwicklung	
	September 2017	Juni 2017	in Mio. Euro	prozentual	September 2016	in Mio. Euro	prozentual
Beitragsaufkommen in Mio. Euro	1.963,7	1.902,1	61,6	3,2% ↑	1.931,4	32,3	1,7% ↑
Rentenversicherung	1.027,4	995,4	32,0	3,2% ↑	1.009,5	17,9	1,8% ↑
Krankenversicherung	805,1	784,0	21,1	2,7% ↑	791,4	13,6	1,7% ↑
Einheitliche Pauschsteuer	125,0	116,8	8,2	7,0% ↑	122,3	2,6	2,2% ↑
Insolvenzgeldumlage	6,2	5,9	0,4	6,2% ↑	8,1	-1,9	-23,2% ↓

Methodische Hinweise

Am 1. April 2003 hat die Minijob-Zentrale ihre Arbeit als zentrale Einzugs- und Meldestelle für geringfügige Beschäftigungen aufgenommen. Zum Ende eines Quartals veröffentlicht sie seitdem regelmäßig aktuelle Daten zu Entwicklungen im Bereich der Minijobs. Die veröffentlichten Daten spiegeln den Bestand der Minijob-Zentrale zum Ende eines Quartals wider. Die Abfrage des Bestandes erfolgt erst zur Mitte des Folgemonats, um Nachmeldungen oder später eingereichte Abmeldungen zu berücksichtigen.

Der Quartalsbericht der Minijob-Zentrale gibt einen Überblick über die Anzahl der gemeldeten Beschäftigten. Eine Erörterung der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt findet im Rahmen dieses Berichts nicht statt. Entsprechende Analysen werden von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht.

Kurzfristig Beschäftigte

Auf die Darstellung der kurzfristig Beschäftigten wird im Rahmen des Berichts verzichtet.

Grundlage der Statistik der geringfügig Beschäftigten

Für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind die gleichen Meldungen zu erstatten, die auch für versicherungspflichtige Arbeitnehmer in Betracht kommen. Neben An- und Abmeldungen müssen auch Jahresmeldungen und Unterbrechungsmeldungen abgegeben werden. Geringfügig Beschäftigte im privaten Haushalt sind im vereinfachten Haushaltsscheck-Verfahren zu melden.